

Ein Runde um Texel auf dem Fahrrad

Starten Sie am Fährhafen der TESO und fahren Sie gegen den Uhrzeigersinn entlang des Wattenmeerdeichs in Richtung Leuchtturm. Sie gelangen sofort auf den neuen Radweg des Prins Hendrik Zanddijk. Auf der rechten Seite haben Sie eine schöne Aussicht auf die Dünen und die Lagune, wo sich viele Wattvögel aufhalten. Linker Hand haben Sie einen Blick auf den Polder Prins Hendrik, der vor 175 Jahren trocken gelegt wurde.

ABSTEIGETIPP: Auf halbem Weg durch die Dünenlandschaft, die hier 2019 entstanden ist, befindet sich ein Aussichtspunkt. Mit dem Fernrohr, das hier steht, können Sie Vögel wie Zwergseeschwalben, Austernfischer, Löffler und Sandregenpfeifer aus nächster Nähe beobachten.

Wir setzen die Fahrt in Richtung Oudeschild, von den Einheimischen auch "Skil" genannt, fort. Nach 500 Metern verlieren wir das Watt kurz aus den Augen und radeln binnendeichs am Fort De Schans vorbei. Das Fort wurde 1574 von Wilhelm von Oranien gebaut, um die in das Marsdiep einlaufenden Schiffe zu kontrollieren. Im Goldenen Jahrhundert wurde Fort De Schans auch als Gefängnis und als Gericht für Meutereien auf Schiffen genutzt.

ABSTEIGETIPP: Sie können frei herumgehen und das Fort besichtigen.

Sobald Sie das Ortsschild von Oudeschild passiert haben, biegen Sie links in die De Ruyterstraat ein. Diese lange Straße führt weiter zum Hafen. Radeln Sie in angemessenem Tempo oder gehen mit dem Rad an der Hand vorbei an den schönen Häusern und besonderen Giebeln. Wenn Sie das Ende erreicht haben, biegen Sie links ab und fahren weiter, bis Sie oben auf dem Hügel sind. Hier biegen Sie rechts in den Hafen ein.

PAUSENTIPP: Oudeschild ist das Fischerdorf von Texel. Es gibt nicht weniger als drei Fischgeschäfte, in denen Sie frischen Fisch oder gebratenen oder geräucherten Fisch kaufen können, um ihn vor Ort auf der Terrasse zu essen. Auch ein Getränk auf einer der Terrassen am Hafen ist sehr zu empfehlen. Für Kinder ist der Spielplatz am Passagierhafen ein guter Zwischenstopp, um schön zu spielen.

Radelnd entlang des Hafens, der von Freitagnachmittag bis Sonntagabend mit Fischereischiffen gefüllt ist, geht es außerhalb des Deiches mit Blick auf das Wattenmeer weiter. Genießen Sie die Ruhe, die Vögel, das plätschernde Wasser und zu Ihrer Linken die Schafe, die auf den Deichen grasen. Sie fahren vorbei am Surfstrand und Zandkes, ein schönes Vogelgebiet.

In einiger Entfernung passieren wir Oosterend, ein schönes Dorf mit vier Kirchen. Es wird nicht umsonst "Jerusalem des Nordens" genannt. Wir erreichen den Aussichtspunkt Krassekeet. Außendeichs haben Sie weiterhin eine schöne Aussicht auf das Watt.

ABSTEIGETIPP: Wer sein Fahrrad stehen lässt und binnendeichs nach unten geht, findet im Polder Het Noorden ein beliebtes Vogelgebiet. Die Mühle wird derzeit gründlich restauriert.

Wir radeln in den Polder De Eendracht. Hier sind nur Radfahrer und Fußgänger erlaubt. Wir stoßen direkt auf das Vogelgebiet Utopia. Hier brüten Brandseeschwalben und Watvögel auf den Muschelstränden. Dieses Gebiet war vor zwei Jahren in den Nachrichten, als Algen das Wasser aufgrund des anhaltend warmen Wetters leuchtend rosa färbten.

Fast unmittelbar danach sehen wir auch De Schorren. Dies ist ein 6700 Hektar großes Salzwiesengebiet mit vielen Prielen. Es ist eines der vogelreichsten Gebiete auf Texel. Watvögel können hier bei Hochwasser ungestört rasten. Die Aussicht vom Wattenmeerdeich ist grandios. Nehmen Sie sich hier unbedingt die Zeit, still zu stehen.

Tipp: Schauen Sie sich das Gebiet bei einer Exkursion mit einem Führer von Naturmonumenten aus der Nähe an.

Zurück auf dem Rad kommt der Leuchtturm immer näher. Auf der Höhe von De Cocksdorp passieren wir den kleinen Hafen von Sil. Dieser alte Hafen ist ein sehr fotogener Ort, besonders bei Sonnenaufgang. Er verdankt seinen Namen Sil Boon, dem langjährigen Kapitän der Wattenmeerfähre 'De Vriendschap'. 1994 begann er den Bau in der Abflussrinne der Pumpstation. Eine Wiederherstellung zu Ehren des kleinen Hafens, der sich hier bis 1966 befand, aber mit der Deichverstärkung verschwand. Sil gab sich selber einen Monat Zeit, um den Hafen zu bauen, danach musste die De Vriendschap wieder auslaufen.

Wir radeln weiter, vorbei an 'De Noordman', dem Fahrkartenschalter der Wattenmeerfähre 'De Vriendschap', die Wattfahrten zu den Robben macht und die auch die Verbindung zwischen Texel und Vlieland bedient. Wir passieren das KNRM-Rettungsbootshaus und biegen schließlich rechts in den Vuurtorenweg ein.

ABSTEIGETIPP: Das binnendeichs gelegenen Dünenal am Vuurtorenweg ist ein wunderbarer Ort, um eine Pause einzulegen. Lunchen geht perfekt bei Paal 33, dem Leuchtturmrestaurant oder Paal 28. Der Leuchtturm ist jeden Tag geöffnet. Erklimmen Sie die 118 Stufen und genießen Sie von oben die Aussicht auf Texel und Vlieland.

Nun geht es weiter auf der Nordseeseite der Insel, quer durch die Dünen und Wälder des Nationalparks Dünen von Texel.

Wir folgen dem Radweg entlang des Krim-Waldes, neben dem Ferienpark De Krim.

PAUSENTIPP: Kinder werden es lieben, im Ferienpark De Krim zu spielen. Hier gibt es einen Indoor-Spielplatz, einen großen Outdoor-Spielplatz mit Air-Trampolin, Wasserspielplatz, Indoor-Minigolf, Indoor-Laserspiel und das Krim-Naturabenteuer. Die Eltern können sich auf der Terrasse ausruhen. Wer weiter radelt, kommt am 18-Loch-Golfplatz De Texelse vorbei.

ABSTEIGETIPP: Auf der rechten Seite treffen wir schließlich auf De Slufter. Steigen Sie die hohe Treppe hinauf und lassen Sie sich von der Natur überraschen, die sich dahinter verbirgt. In De Slufter hat das Meer freies Spiel, was dafür sorgt, dass es fast jeden Tag anders aussieht. Zeit für einen Snack oder ein Getränk? Nehmen Sie Platz auf der Terrasse vom Sluftercafé.

Auf De Slufter folgen die Naturgebiete De Muy und De Nederlanden mit schönen Wanderwegen, Orchideen in Hülle und Fülle im Mai und Juni und Brombeeren im Überfluss im Spätsommer.

ABSTEIGETIPP: Folgen Sie der blauen Wanderroute und landen Sie am Aussichtspunkt Bertusnol. Hier haben Sie eine schöne Aussicht über De Muy und De Slufter. Die Bertusnol ist nach einem der ersten Vogelwärter von Staatsbosbeheer, Bertus Eelman, benannt. 'Nol' ist der nordholländische Name für Düne. Bertus nutzte die Düne als Beobachtungsposten und konnte von hier aus die Löffler-Kolonie im Auge behalten.

PAUSENTIPP: Was kann man mit Blick auf das Meer und den Sonnenuntergang essen? Bestellen Sie etwas Leckeres von der Speisekarte im Strandpavillon Paal 21.

Jetzt radeln wir hinein in De Koog. Der Badeort der Insel, mit vielen schönen Geschäften und Terrassen. Kaufen Sie hier die schönsten Mitbringsel für die Zuhausegebliebenen. Entlang der Ruijslaan radeln wir in Richtung De Dennen und kommen an Ecomare vorbei.

ABSTEIGETIPP: Ecomare nimmt schwache und kranke Robben auf, hat aber auch ein interessantes Museum, in dem man alles über das Leben im und auf dem Wattenmeer erfahren kann. Es gibt eine Menge zu sehen und zu erleben. Die Fütterung der Robben ist der Höhepunkt des Tages.

In De Dennen lässt es sich auf den verschlungenen Pfaden schön im Windschatten radeln. Unterwegs gibt es viele Bänke zum Ausruhen oder um die Aussicht zu genießen. Viele Bänke sind Gedenkbänke. Sie erkennen sie an den Edelstahlplatten, auf denen oft ein schöner Text oder ein Gedicht steht. Sie erzählen die Geschichten der Menschen, die gerne an diesen Ort kommen oder kamen.

PAUSENTIPP: Auf der Höhe des Abzweigs zu Paal 15 stoßen wir auf den Waldpavillon 't Turfveld. Kurz ausruhen auf den Loungebänken mit einer leckeren Pommes oder einem anderen süßen oder herzhaften Snack.

Hinter 't Turfveld führt eine flache Treppe zu einem Aussichtspunkt mit einem Panoramablick über das Bleekersvallei. Wenn das Dünenheidekraut blüht, färben sich die Dünen hier in ein tiefes Violett. Wenn Sie über den Nattevlakweg radeln, geht der Wald wieder in Dünen über.

PAUSENTIPP: An der Ecke Jan Ayeslag und Rommelpot findet man oft die Eisbäuerin Ans mit ihrem Eiswagen. Genießen Sie eine leckere Kugel Eis.

Die Dünen am Rommelpot sind die breitesten auf Texel. Dieses Dünengebiet wird Bollekamer genannt. Seinen Namen verdankt das Gebiet einem der ältesten Dünentäler, das zentral im Gebiet liegt. Die breiten Täler sind größtenteils mit Dünenheide bedeckt und bilden eine hervorragende Umgebung für Pflanzen wie den Lungen-Enzian, der sich im Spätsommer tiefblau färbt und gut vom Heidekraut abhebt. In einem Teil des Gebietes sorgen Hochlandrinder und Exmoorponys dafür, dass die Verbuschung der Dünen reduziert wird.

Wenn wir ein Stück auf dem Witteweg (Richtung Strand) fahren und nach dem letzten Haus links abbiegen, kommen wir an einem Bunker aus der Zeit des Zweiten Weltkrieges vorbei.

ABSTEIGETIPP: Der Bunker ist zugänglich und bietet einen majestätischen Blick über das Naturgebiet De Geul.

Wir setzen unseren Weg fort und biegen rechts ab. Wir radeln jetzt über den Campingplatz Loodsmansduin, wo Sie auf der Terrasse eine Pause einlegen können und die Kinder auf dem Spielplatz spielen können. Über den Mokweg und das Molwerk passieren wir die schönen Naturgebiete Horsmeertjes, De Hors und die Mokbaai, mit Wanderrouten und Aussichtspunkten, die sehr lohnenswert sind. Schließlich sind wir wieder am Ausgangspunkt zurück und unsere Tour um Texel ist beendet. Die Tipps zum Absteigen und für Pausen sind nur eine kleine Auswahl. Nehmen Sie sich Zeit und genießen Sie all die schönen Dinge, die Sie unterwegs sehen.

TEXEL kaart

1. Vakantiepark De Krim
2. Golfbaan De Texelse
3. Hotel Molenbos
4. Residentie Californië
5. Bungalowpark 't Hoogelandt
6. Camping Kogerstrand
7. Camping Loodsmansduin
8. Camping De Shelter
9. Villapark De Koog
10. Zwembad De Krim
Indoor speelparadijs
Lasergame
Indoor Midgetgolf
Klimpark
Evenementenhal Texel
11. Juttersmuseum Flora
12. IJsboerderij Labora
13. Texelse bierbrouwerij
14. Rederij de Vriendschap
15. Ecomare
16. Paracentrum Texel
Vliegveld
Crosbaan
17. TX10 en TX20
18. Surfschool Foamball
19. Natuurcentrum De Marel

